

Hallo zusammen,

soeben lese ich eine sehr traurige E-Mail von Tim Ostermann aus Saarbrücken.

Am 11. Februar ist Fred Ostermann im Alter von 77 Jahren verstorben.

Das ist ein schwerer Verlust. Fred war im ersten Jahrzehnt die markanteste Größe unseres Sportes.

Freddy war der erste Kaufmann, der Surfbretter aus hartem GFK herstellen ließ. Wir kannten bis dato nur Boards aus weichem Polyäthylen.

Der von ihm in den Pionierjahren produzierte WINDGLIDER mit seinem leichten Rigg ist zwar längst Geschichte, wird aber unvergessen bleiben. Er war ein Meilenstein der Brettentwicklung und machte Regattasport mit einem hohen Maß an Materialgleichheit möglich. Die erste Olympiade wurde 1984 vor Los Angeles auf WINDGLIDERN gesegelt. Das Konzept dieser Olympiade blieb bis auf den heutigen Tag richtungsweisend.

Wofür wir Fred Ostermann immer dankbar sein müssen, ist sein persönliches Engagement für das Surfen auf Tandems. Gleich die erste Produktpalette der Firma Ostermann enthielt ein Tandem!! Das Tandem war seine Erfindung. Obwohl schon damals schnell deutlich wurde, dass eine Firma mit einem solchen Produkt nie Gewinne machen würde, hat Fred das Tandemsurfen maximal gepusht. Für die erste Tandem-WM karrte er 80 Tandems an den Gardasee. Nie mehr hat die Welt ein so großes Feld an Tandems gesehen. Es war ein tolles Fest. Unter großem finanziellem Einsatz organisierte er auch die unvergessenen großen WINDGILDER-Weltmeisterschaften an exotischen Plätzen wie Guadeloupe oder Mauritius.

Er hat in den 70er Jahren auch selbst an den nationalen und internationalen Regatten teilgenommen. Er war wirklich einer von uns und mit uns allen per "DU". Er hatte Ecken und Kanten, aber man konnte sich immer absolut auf ihn verlassen und wir haben ihn alle irgendwie geliebt. Er hat in den letzten Jahren viele gesundheitliche Rückschläge und Unfälle verkraftet, aber er war ein echter Kämpfer.

Seine Firma Ostermann stieg 1979 zum Marktführer auf. Noch vor der Olympiade 1984 verkaufte Fred sein Unternehmen an Baron Bich (BIC Marine). Der frühere Möbelhändler und passionierte Kanusportler wechselte danach in die Immobilienbranche, wo er bis zuletzt als selbständiger Kaufmann aktiv blieb.

Im Jahre 2008 widmete die Rheinische Windsurfing Gemeinschaft e. V. in Zülpich ihre Tandem-Regatta Fred Ostermann und richtet seitdem alljährlich den "Fred Ostermann-Cup" aus. Zur Siegerehrung des ersten Cups reiste Fred trotz einer noch nicht verheilten Fuß-Operation an und überreichte die Preise (s. Fotos im Anhang). Er hat sich über dieses Zeichen der Anerkennung damals sehr gefreut.

Auf seine alten Tage wollte mich Fred bei meinem Bemühen um das Tandemsurfen und den Bau eines neuen Tandems unterstützen und gab mir einen dafür entscheidenden Tipp. Er war fest davon überzeugt, dass nur sein früherer Geschäftspartner Wim Jansen, der Seniorchef von der belgischen Kunststoff-Firma INDUPOL, in der Lage und bereit sein könnte, uns zu helfen. Die Boards der Firma waren damals so gut, dass wir sie noch heute konkurrenzfähig in unseren Regatten segeln können (siehe Foto des Ur-Windglider im Anhang). Er stellte den Kontakt her und es hat tatsächlich funktioniert.

Niemand, der Fred kannte, wird ihn je vergessen.

Gruß Alex Maucher



